

I n h a l t.

	Seite
Vorwort zur 2. Auflage	XV
Vorbemerkung	1
Literatur	3
§ 1. Was ist Handel?	4

Kap. I. Der Handel in der kapitalistischen Entwicklung.

§ 2. Verbrauchsentwicklung und Handelsgestaltung	7
1. Steigerung von Kaufnotwendigkeit und Kaufkraft	8
2. Veränderte Kaufgewohnheiten	9
3. Entstehung der Markenartikel	11
§ 3. Produktionsentwicklung und Handelsgestaltung	14
1. Die Neuschaffung des Fabrikatenabsatzes	15
a) Ueberwindung räumlicher Trennung zwischen Herstellung und Verbrauch	15
b) Finanzierung des Umschlages	15
c) Umgruppierung der Waren	16
d) Starke Steigerung des Absatzbedürfnisses	16
2. Umgestaltung in Rohstoff- und Halbfabrikatbezug	16
a) Heranschaffung der Rohstoffe	17
b) Zeitlicher Ausgleich von Angebot und Nachfrage (Preisbildung)	17
c) Schaffung der Gleichartigkeit	18
d) Finanzierung	19
§ 4. Die Erweiterung und Differenzierung des Handelsgebietes	19
1. Zahlenmäßige Vermehrung der Handelsbetriebe und -personen	20
2. Die berufliche Arbeitsteilung im Handel	22
a) Spezialisierung nach Waren (Branchenteilung)	23
b) Stufenteilung im Handel	23
c) Ausgliederung der Hilfgewerbe	25
d) Spaltung der Handelsaufgaben	26
e) Veränderung der Unternehmungsformen	28
§ 5. Der Gegenstoß: Der Zug zur Betriebsvergrößerung und zur Verschmelzung getrennter Stufen (Integration) im Handel	30
1. Beziehungen zwischen örtlicher Konzentration und Weiterbildung der Arbeitsteilung unter den Handelsgeschäften	31
2. Die Gesamtkosten als Triebkraft des Kampfes	32
3. Zusammenballung von Betrieb und Unternehmung im Handel, zumal im Detailhandel	32
4. Der Wille zur Herabdrückung des Berufshandels von außen her	33

	Seite
§ 6. Besondere Vertragsformen des Handels, die seine Gestaltung mitbestimmen . . .	35
I. Die regelmäßigen, für die Organisation bedeutsamen Vertragsformen	35
1. Sicherung der Warengüte	36
2. Verschiebung des Wagnisses und des Lagerkapitals (Skalavertrag, Preisschwankungsklausel, Ratenlieferung, spätere Valutierung)	36
3. Einkaufsverbilligung (Ramschkauf, Rabatte)	37
II. Die besonderen Geschäftsformen bei Geldwertschwankungen	38
1. Von den Verschiebungen in Waren- und Geldwirtschaft bei Inflation	38
2. Die Geschäftsformen der Geldwertverminderung	40
a) Langsame Inflation (Aufhören des Liefergeschäfts, Flucht in Devisen und Sachwerte)	40
b) Hochinflation (Veränderung von Lieferung und Preisfestsetzung überhaupt, Anpassung der Preise an die Währungsverhältnisse, Veränderung der Erfüllungsbedingungen)	40
3. Zustand der unsicheren Stabilisierung (Warenhandel und Goldproblem)	41
§ 7. Gesamtwerte der vom Handel umgesetzten Warenmengen	42
1. Der Außenhandel	42
2. Der Binnenhandel	43
 Kap. II. Der moderne Großhandel. 	
Vorbemerkung über die Darstellungsweise	45
 A. Die wirtschaftlichen Haupttypen des Großhandels. 	
§ 8. Der Rohstoffhandel (Die Aufkauforganisation)	46
1. Der Aufkäufer und seine Abarten	47
2. Der Sortierer (Manipulant)	50
3. Der Großhändler am zentralen Markt	52
a) Der Effektivhandel	52
b) Der Spekulativhändler	55
§ 9. Der Handel der Halbfabrikate und Hilfsstoffe (Handel zwischen den Produktionsstufen)	56
1. Der Hausindustrie-Verleger	57
2. Das Fabrik-Verlegertum	58
a) Gründung von Hilfsindustrien, Lohnindustrien	58
b) Der „kaufmännische Leiter“ der Fabrikindustrie (Verschmelzung von Handels- und Herstellungsfunktion)	59
c) Neuauftreten des Fabrikverlegers	60
§ 10. Die Absatzorganisation (Der Großhandel der Fertigwaren)	62
1. Der Verteilungsgrossist	63
2. Der Engrossortimenter	65
3. Der Kreditgrossist	68
4. Der Einrichtungsgrossist	70
5. Der Ramschkäufer	71
 B. Die Organe des Großhandels. 	
§ 11. Das Marktwesen: 1. Die Märkte der Lebensmittel, der Roh- und Halbstoffe (ausschließlich Warenbörsen)	72
1. Die Verschiebung der Marktaufgaben in der Gegenwart	73
2. Die Märkte der Lebensmittel und Rohstoffe	74

	Seite
a) Der städtische Lebensmittelmarkt (Markthallen)	74
b) Die Großmärkte der Rohstoffe und Halbfabrikate	76
Alter Spezialmarkt	77
Probenmarkt	77
Großhandelsversteigerung (auch Warenbörse)	78
§ 12. 2. Die Märkte der Fabrikate	80
1. Die Wiederbelebung in neuer Form	80
2. Der Meßmusterlagerverkehr	81
3. Die Ausstellungen	83
4. Vom Wandern der Märkte	85
§ 13. Die persönlichen Hilfsorgane des Großhandels	87
1. Der Geschäftsreisende	87
2. Der Agent	89
3. Der Kommissionär	90
4. Der Makler	91
§ 14. Sonstige Organe des Großhandels. Das Fremdkapital im Warenumschatz	92
1. Lagerungs- und Konservierungseinrichtungen	92
2. Das Fremdkapital im Warenumschatz als	
a) Warrantkredit	95
b) Lombardkredit	96
c) Veredlungskredit	97
d) Wechsel- und offener Buchkredit	98
3. Die Sicherung des Kredits (Auskunftei)	101

C. Die besondere Organisation des Auslandhandels.

§ 15. Die besonderen Bedingungen des internationalen Handelsverkehrs	106
1. Allgemein	106
2. Standortsverschiebung und Arbeitsteilung der Betriebe im Außenhandel	108
a) Die alte Handelsorganisation	108
Besondere Geschäftsformen des modernen Außenhandels	109
b) Das Cifgeschäfts und seine Bedeutung	109
c) Das Vertragswesen im Außenhandel	111
d) Die besonderen Zahlungs- und Kreditformen des Außenhandels	112
e) Die Demokratisierung des Außenhandels	115
3. Anziehungskräfte der Welthandelsplätze	118
a) Der große Konsumplatz	118
b) Der reine Umschlagsplatz	118
c) Der Verteilungsplatz	118
d) Der Stapelplatz	119
e) Kredit- und Zahlungszentrale	121
§ 16. Hilfsorgane des Außenhandels; besondere Betriebsformen	123
1. Von den Hilfsgewerben	123
a) Bankwesen	123
b) Schifffahrt	125
c) Nachrichtenverkehr	126
2. Besondere Betriebsformen im Außenhandel	126
a) Die Chartergesellschaften	126
b) Die Uebersee-Handelsgesellschaften	127
c) Der Faktoreibetrieb	128
d) Der „Support-Account“	128
e) Das Compradoresystem	129
f) Vom Schmuggelhandel	130

	Seite
g) Die Neugestaltungen in Kriegs- und Nachkriegszeit	130
1. Die Einfuhrtrasts des Weltkrieges	130
2. Waretribute als Kriegschädigung	132
a) Abkommen Rathenau-Loucheur	132
b) Abkommen Cuntze-Bemelmans	132
c) Abkommen Stinnes-Lubersac	133
d) Londoner Protokoll 1924	133
§ 17. Der Außenhandel mit Rohstoffen	134
1. Gesamtorganisation	134
a) Allgemein	134
b) Die Ausschaltungsbestrebungen, ihre Hemmungen und Förderungen allgemein	136
c) Versuche zur Ausschaltung des Berufshandels bei den geernteten Waren insbesondere	137
d) Ausschaltungsbestrebungen bei abgebauten Waren	139
2. Staatseingriffe in die Organisation des Weltrohstoffhandels: Die Valorisationen	142
3. Besondere Geschäftsformen	144
§ 18. Außenhandel mit Fabrikaten	145
1. Gesamtorganisation	145
a) Die besonderen Aufgaben	145
b) Wichtige Nachkriegsveränderungen des Welt-Fabrikatenhandels	146
c) Arten und Standorte der Ausfuhrhandelsgeschäfte	147
2. Besondere Geschäftsformen	150
3. Die Fabrikateneinfuhr	153
4. Die unmittelbare Ausfuhr, insbesondere die Ausfuhr durch Verbände	154
a) Mittelbare oder unmittelbare Ausfuhr?	154
b) Die unmittelbare Ausfuhr der Klein- und Mittelindustrien: Die Ausfuhrvereine (Ausfuhrsyndikate)	155
c) Die unmittelbare Ausfuhr der Großunternehmungen, Trusts und Kartelle	156
d) Das kapitalistische Auslands-Staatsgeschäft	160
§ 19. Staatshilfe und -Eingriff im Fabrikaten-Außenhandel	161
1. Die behördliche Förderung der Ausfuhr	161
a) Das Konsulatswesen	161
b) Handelssachverständige und Handelsmissionen	162
c) Auslandshandelskammern	163
d) Außenhandelsämter	163
e) Sonstige Förderung der Ausfuhr	165
2. Die Organisation der Außenhandels-Ueberwachung	166
a) Allgemeine Anlässe	166
b) Außenhandels-Ueberwachung bei Kriegspolitik und Festigung erschütterter Währung	166
c) Das System der Außenhandelskontrolle	167
I. Die vollständige Zentralisierung des Außenhandels	167
II. System der teilweise durchgeführten Außenhandels-Ueberwachung (partielle Außenhandelskontrolle)	168
D. Oeffentlicher Handel.	
§ 20. Der Handel öffentlich-rechtlicher Körperschaften	170
1. Allgemeine Entstehungsursachen	170
2. Die Handelsorganisation der Gemeinden und Gemeindebünde	171
a) Mittelbare Versuche der Handelsbeeinflussung	171
b) Die einzelne Gemeinde als Händler	172

	Seite
c) Handelszusammenschlüsse der Gemeinden	173
3. Skizze der Organisation der inneren Kriegswirtschaft, insbesondere in Deutschland	173
a) Die besonderen Aufgaben und Rechtsformen	173
b) Die Hauptformen der Kriegszentralen	174
1. Allgemeiner Organisationsgrundsatz: Kriegsgesellschaft und Reichsstelle	174
2. Die Zentralen der Rohstoffversorgung	175
3. Zentralen der Lebensmittelversorgung	176
c) Die Unterverteilung	177
4. Der Versuch der gebundenen Planwirtschaft (1919)	178
§ 21. Das Handelswesen der Sowjets	179
1. Werdegang	180
2. Verfassung des Sowjethandels unter der neu-ökonomischen Politik (nach dem Stande Ende 1924)	181
3. Der russische Außenhandel	184

E. Existenzfrage des Großhandels.

§ 22. Bedingungen der Ein- und Ausschaltung des beruflich spezialisierten Großhandels	186
1. Zusammenfassung und Ergänzung der Daseinsbedingungen	187
a) Kapital als Daseinsursache	187
b) Warencharakter und Handelsorganisation	188
c) Unterschiede zwischen den Großhandelsständen verschiedener Länder	192
d) Wechselbeziehungen zwischen Großhandel und zugehörigen Produktionszweigen	193
e) Verkehr und Handelsorganisationen	195
§ 23. Verbandsbildung und Großhandel	196
1. Die Verbandsbildung gegenüber dem Großhandel	196
2. Verbandsbildung innerhalb des Großhandels selbst	198
3. Die Handelsformen auf beherrschtem Märkte	200
a) Handelsbetrieb als Tochtergesellschaft	200
b) Das Kartellkontor (Ein- oder Verkaufskontor)	201
c) Die abhängige Händlergesellschaft	202
d) Der Werkshändler	204
e) Gegenkartell der Händler und ausschließlicher Verbandsverkehr	205
(Anhang, zu Kap. II und III gehörig):	
§ 24. Preisgestaltung und Kosten im Handel	207
1. Die Gesamtbelastung des Preises im Handel	203
a) Allgemein	208
b) Bei den einzelnen Handelsstufen	209
2. Die tatsächlichen Preisunterschiede örtlich und in Notzeiten („Notmarktlage“)	210
3. Das Verhältnis von Preis und Kosten im Handel	211
a) Die Grundfrage: Marktpreis oder Kalkulationspreis?	211
b) Die Formen der Preisfestsetzung	212
1. Die reine Marktpreisbildung	212
2. Der „übliche Aufschlagssatz“	213
c) Die Selbstkosten	213
1. Die Formen der Ermittlung	213
2. Kosten und Umsatz	214
3. Die Bestimmungsgründe der Unkosten, insbesondere der fixen Kosten	214
4. Umsatz und Unkosten, insbesondere in den wichtigsten Detailhandelsbetrieben	216
a) Umschlag je Kopf des Verkäufers	216
b) Kostenverteilung im Detailhandel, insbesondere in Detailhandels-Großbetrieben	217

Kap. III. Der moderne Detailhandel.

A. Allgemeine Aufgaben und Betriebsformen.

§ 25.	Die Gesamtorganisation des Detailhandels	221
	1. Allgemeine Aufgaben	221
	2. Aeußere Betriebsformen	222
	3. Rekrutierung der Detailhändler	223
§ 26.	Der Wanderhandel insbesondere	225
	1. Allgemeine Daseinsbedingungen	225
	2. Der alte Wanderhandel	226
	3. Der moderne Straßenhandel	227
	4. Die Wanderlager	228
§ 27.	Der Ladenhandel insbesondere	229
	1. Der Ladenhandel von einst	229
	2. Die Verschiebung in Warenkreis und Standort (Spezialisierung)	230
	a) Nach Waren	230
	b) Nach Bedarf und Bequemlichkeit der Kundschaft	230
	c) Nach Standort: täglicher und periodischer Bedarf, Geschäftsstraße und Geschäftsviertel	232
	d) Verschiedene Vertriebsformen desselben Gegenstandes im Detailhandel	233
	e) Durchschnittliche Kundenzahl aufs Detailgeschäft (Uebersetzung des Detailhandels?)	233
	3. Die Intensivierung des Absatzes	234
	a) Festpreis und Festaufschlag	235
	b) Borgwesen	235
	c) Kulanz	236
	d) Der Wille zum großen Betrieb und zur großen Unternehmung	236
	e) Die Grenzen dieses Willens: Nutzhöhe der Betriebsarten und ihre Ueberwindung durch die Unternehmung	237

B. Die Betriebskonzentration im Detailhandel.

§ 28.	Die Waren- und Kaufhäuser	238
	1. Entstehungsursachen und Geschichte	238
	2. Organisation	241
	3. Die Richtungen der Weiterentwicklung	242
§ 29.	Versandgeschäfte und Detailreisen	245
	1. Allgemeine Entstehungsursachen	245
	2. Das Spezial-Versandgeschäft	246
	3. Das allgemeine Versandgeschäft (mail order house)	246
	4. Das Detailreise- und Fernsprechergeschäft	248
§ 30.	Abzahlungsgeschäfte und Kredithäuser	249
	1. Der Abzahlungskauf allgemein	249
	2. Die Kredithäuser	250

C. Die Unternehmungskonzentration im Detailhandel.

§ 31.	Die kapitalistische Unternehmungskonzentration	252
	1. Wirtschaftliche Entstehungsgründe	253
	2. Die rein kapitalistische Unternehmungszusammenballung	254
	a) Die offenen Filialbetriebe, insbesondere die Massenzweiggeschäfte	254
	b) Die verhüllte Unternehmungskonzentration	257

	Seite
3. Die monopolistische Detailhandelsorganisation	259
4. Die Werkskonsumanstalten (Zusammenfassung des Warenabsatzes an Arbeiter und Angestellte in lohnpolitischer Absicht)	260
§ 32. Die genossenschaftssozialistische Handelsorganisation	263
1. Der Konsumverein als Handelsorgan in der Erwerbswirtschaft	263
2. Aufbau und Entwicklungsrichtungen des Konsumvereinswesens (Großbetrieb und Genossenschaftsform)	266
a) Der einzelne Verein	266
b) Die höheren Genossenschaftsstufen	273
3. Die Stellung der Konsumvereine im modernen Warenverkehr	275
§ 33. Die Zusammenschlußbewegung der Detaillisten	277
1. Die Abwehrverbindungen	278
2. Rabattsparvereine und Unions Economiques	278
3. Zusammenschluß im Einkauf	280
4. Sonstiger Zusammenschluß	282
5. Die Gesamtwirkung der Bewegung	282
Anhang.	
§ 34. Ein allgemeines Hilfsmittel des Warenvertriebs: Die Reklame	284
1. Anwendungsgebiet und Begriff der Reklame	284
2. Die Mittel der Werbungskunst	285
3. Die Zeitungsanzeige insbesondere	287
4. Wirksamkeit und Allgemeinbedeutung der Reklame	289
5. Reklame und Betriebsgestaltung	291

Kap. IV. Die staatliche Binnenhandelspolitik.

§ 35. Die Förderung des Binnenhandels	293
1. Grundsatz der Binnenhandelsfreiheit	293
2. Öffentliche Vertretungen des Handels	295
a) Die Handelskammern	295
b) Die Oberstufen der Interessenvertretung, insbesondere der Reichswirtschaftsrat	297
3. Die besondere Handels-Gerichtsbarkeit	299
a) Das besondere „Handels“-Recht	299
b) Marktrecht und Marktüberwachung	299
c) Die freiwillige Gerichtsbarkeit des Handels	300
4. Sonstige öffentliche Förderung	301
§ 36. Die Handelsregulierung	302
1. Eingriffe bei Bildung des Warenpreises; das Verlangen besonderer Handels-Preismoral	303
2. Eingriffe bezüglich Warenqualität und -art (Gesundheits- und Sittenschutz)	305
3. Eingriffe gegenüber Handelsbräuchen	306
4. Staatseingriffe gegen einzelne Betriebsformen	308
a) Die Regelung des Abzahlungsgeschäftes	308
b) Die Regelung des Wanderhandels	308
c) Sondersteuern für Detailhandels-Großbetriebe	309
Schlußwort: Vom wirtschaftlichen Naturgeschehen im Handel zur bewußten Wirtschaftstechnik	311
Register	315
I. Autorenregister	315
II. Sachregister	318